



Bereits in den Jahren 1846 bis 1847 erbaute die Köln-Mindener-Eisenbahngesellschaft (KME) westlich des heutigen Deutzer Bahnhofs in Rheinnähe den ersten Bahnhof von Deutz als Kopfbahnhof. Die für Köln oder den Weitertransport bestimmten Waren und Güter wurden hier aus den Zügen entladen und von **Sackträgern** auf die zwischen Deutz und Köln verkehrende Dampffähre verbracht, die damals die einzige Verbindung zwischen den links- und rechtsrheinischen Eisenbahnlinien war, bevor 1859 die Dombrücke fertiggestellt wurde.

Noch heute lassen sich die Treppen der **Sackträger** in der Kaimauer unterhalb der Hohenzollernbrücke erkennen und stellen ein einmaliges und schützenswertes Denkmal dar, das allerdings durch den Bau der geplanten Ufertreppe unwiederbringlich vernichtet würde. Mit der Variante einer im Norden und Süden eingekürzten Ufertreppe, oder bei einem mutigen Verzicht auf diese Treppe könnte eine solche Vernichtung eines wichtigen und einmaligen Kulturdenkmals jedoch verhindert werden.

